

Wiesbadener Tagblatt.

No. 54. Dienstag den 5. März 1861.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden. Sitzung vom 6. Februar 1861.

Gegenwärtig: Sämmtliche Gemeinderathsmitglieder.

184–191. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

192. Die Baucommission erstattet Bericht über die Prüfung des Budgets der Stadtgemeinde pro 1861 und wird hierauf beschloffen, die von der Commission zum Strich beantragten Bauarbeiten zu streichen und demgemäß das Budget auf eine Einnahme von 220,574 fl. 9 fr. und eine Ausgabe von 217,934 fl. 29 fr. 1 hll., mithin auf einen muthmaßlichen Einnahmesüberschuß von 2639 fl. 39 fr. 3 hll. abzuschließen und festzusetzen.

193. Herr Käsebier stellt den Antrag, vom Badhause zum Engel bis an den Eingang zur Trinkhalle am Römerbad ein Trottoir von Steinheimer Steinen in diesem Jahre anlegen zu lassen, und wird hierauf beschloffen, diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

194. Auf Vorlage der Karte und des Parzellenverzeichnisses über das erforderliche Grundeigenthum zur Erweiterung des Todtenhofes wird beschloffen, die Vergrößerung des Todtenhofes nach dem vorgelegten Plane vorzunehmen und hierzu, sowie zur Anwendung des Expropriationsverfahrens bei Erwerbung der erforderlichen Grundstücke die Genehmigung Herzogl. Landesregierung einzuholen.

195. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirektion vom 1. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Maurermeisters Wilhelm Röder von hier, um Gestattung der Anlage eines Brunnens auf seinem Bauplatze in der Morizstraße, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

196. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirektion vom 1. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Louis Wintermeyer von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zum Brennen einiger Tausend Backsteine in seinem Garten hinter seinem am Dogheimerwege gelegenen Wohnhause.

197. Ebenso zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirektion vom 1. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Heinrich Jacob Blum von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zum Backsteinbrennen und zur Anlage eines Brunnens auf seinem Acker am alten Mainzerwege, sowie zur Aufstellung einer Werkhütte daselbst.

202. Auf Vorlage der Rechnung über die durch Vollziehung des Etats vom 22. März 1860 über die Erbauung eines Hauptcanals in der Ellenbogengasse entstandenen Kosten aus dem Jahre 1860 wird das über die Accordsumme entstandene Plus von 47 fl. 2 fr. nachträglich genehmigt.

203. Auf Vorlage der Rechnung über die durch Vollziehung der Versteigerungsprotokolle vom 11. Januar, 24. April und 13. Juli 1860 über

die Befuhr von Pflastersteinen zu den Pflasterungen in hiesiger Stadt, sowie über die Lieferung der Pflastersteine entstandenen Kosten aus dem Jahre 1860 wird das über die Accordsumme entstandene Plus von 151 fl. 57 1/2 fr. nachträglich genehmigt.

204. Auf das Gesuch des Heinrich Schwab von hier, die Abfuhr des vor seinem Banplaz in der Schachtstraße und verlängerten Schwalbacherstraße befindlichen Grundes betr., wird nach Anhörung des zu diesem Gesuche von Bauaufseher Koch erstatteten Berichtes beschlossen, die Abfuhr von 10 Cubikruthen Grund aus der Schachtstraße und verlängerten Schwalbacherstraße, zu 180 fl. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

207—219. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

224. Auf Bericht des Acciseamts vom 31. v. M., die Fixirung der Aversionalquantitäten für den Privatconsum an Wein für die Weinhandler und hiesigen Producenten betr., wird beschlossen, die sämtlichen Anträge des Acciseamts zu genehmigen.

228. Auf Schreiben des Herrn Obermedicinalraths Dr. Müller von hier vom 31. v. M., den Dienst des Leichenbeschauers Wolff dahier bei der Feuerwehr betr., wird beschlossen, den Leichenbeschauer Wolff von der Feuerwehr ganz zu befreien.

229. Das Schreiben des Herrn Obermedicinalraths Dr. Müller von hier vom 31. v. M., den Tod der Hebamme Sander dahier und die Wahl einer Ersatzhebamme für die Stadt Wiesbaden betr., gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

230. Das Gesuch des Georg Christian Machenheimer von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

231. Das Gesuch des Kaufmanns Johann Baptist Willms von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Marie Katharine Elisabeth Walther von hier, wird genehmigt.

232. Desgleichen das Gesuch des Theatermusikers Johann Jacob Michael Grimm von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde.

233. Zu dem Gesuche der Frau Marie Elisabeth Gödecke Wittwe, geb. Brandt aus Hamburg, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, welches Gesuch von dem Bürgermeister unter dem Antrage auf Genehmigung am 6. l. M. der Herzogl. Polizeidirektion dahier bereits vorgelegt worden ist, ertheilt der Gemeinderath nachträglich seine Genehmigung.

234. Das Gesuch des Karl Wilhelm Weber von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären, beziehungsweise ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

237. des Schreiners Friedrich Martin von Sonnenberg,

238. des Sattlers Georg Jacob Friedrich Krohmann von Ballau, Amts Hochheim,

239. des Tünchergehülfen Joseph Dornbach von Würges, A. Idstein,

240. des Tagelöhners Georg Adolph Schneider von Kemel, Amts Langenschwalbach,

241. des Häfners Heinrich Joseph Daum von Montabaur, dormalen in Diebrich,

242. des Herrnschneiders Mathias Feilba von Wambach, Amts Langenschwalbach,

243. des Eisenbahnarbeiters Bernhard Regel von Aulhausen, Amts Rüdelsheim,
 244. des Thomas Graß von Mittelheim, Amts Eltville, und
 245. der Catharine Bernhardt von Strinztrinitatis, Amts Wehen,
 werden auf Wohlverhalten genehmigt. Der Bürgermeister.
 Wiesbaden, den 1. März 1861. Fischer.

Gefunden in den Eversigen im Theater ein Portemonnaie mit Inhalt,
 eine rothe Tasche mit Inhalt, ein Schlüssel.
 Wiesbaden, den 4. März 1861. Herzogl. Polizei-Direction.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerschaft wird an dem auf

Freitag den 8. d. M. Nachmittags 4 Uhr

zu einer Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung der zur Prüfung des Budgets der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1861 erwählten Commission;
- 2) Publication des Budgets der hiesigen Leihhausanstalt für das Jahr 1861;
- 3) Gesuch des Lohnkutschers Martin Diez dahier um käufliche Ueberlassung von 71 Schuhen Straßenfläche in der Häfnergasse.

Wiesbaden, den 5. März 1861. Der Bürgermeister.
 Fischer.

Bekanntmachung.

Die gestern in dem hiesigen Stadtwalde, District Münzberg, nicht beendigte Holzversteigerung wird heute Vormittag 9 Uhr wieder fortgesetzt und kommen noch zur Versteigerung:

44 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Scheitholz,
 17 $\frac{1}{2}$ " " Brügelholz,
 1300 Stück " Wellen,
 10 $\frac{1}{2}$ Klafter Stockholz.

Wiesbaden, den 5. März 1861. Der Bürgermeister.
 Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 6. März d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der verstorbenen Frau Gerh. Sternberger Wittb. von hier gehörigen Mobilien, in Schränken, Kommoden, Canapés, Tischen, Stühlen, Spiegeln, Nachttischen, vollständigen Betten, Öfen, Küchengeräthen aller Art ic. bestehend, Lannusstraße No. 40, versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. Februar 1861. Der Bürgermeister-Adjunkt.
 Coulin.

Bekanntmachung.

20 Klafter gutes junges trocknes buchen Scheitholz sollen Freitag den 8. d. M. Morgens 10 Uhr im Hof des Württemberger Hofes dahier in halben und ganzen Klaftern versteigert und zu jedem Preis zugeschlagen werden.

Wiesbaden, den 4. März 1861. Der Bürgermeister-Adjunkt.
 Coulin.

2187

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzogl. Verwaltungsamts werden Dienstag 5. März l. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

1 Stück Apfelwein mit Faß

wegen rückständiger Accise zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, 25. Februar 1861. Diehler, Finanzrecutant.

1902

Notizen.

Hente Dienstag den 5. März, Vormittags 10 Uhr,
Fruchtversteigerung auf dem Rathhause zu Idstein. (S. Tgl. 52.)
Holzversteigerung in dem Oberseelbacher Gemeindevald. (S. Tgl. 52.)

Alle Diefenigen, welche noch Ackerpacht an mich zu bezahlen haben, werden
ersucht, denselben binnen 8 Tagen zu entrichten, als ich sonst klagenb gegen
sie verfahren muß.

Peter Seiler. 2189

Jeden Abend von 5 Uhr an

B o c k b i e r

2190

bei Heinrich Eugel.

Frisch gewässerten Stockfisch per Pfund 6 fr., Laberdan per Pfund
12 fr., neue holl. Bollharinge (auch marinirt) und Sardellen billigt
2191 bei H. Schünemann, Rengasse 16.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das Spezerei- und
Kurzwaarengeschäft von Herrn Roth, Römerberg No. 30, ange-
nommen habe und empfehle bestens ante Waare unter reeller Bedienung.

2192

Theodor Hoffarth, Römerberg.

Die

J. Bloch'sche Hof-Schönfärberei in Darmstadt

empfiehlt sich, unter Berufung auf ihre vieljährigen anerkannt tüch-
tigen Leistungen in allen Theilen der Schönfärberei, im Färben
von seidenen und wollenen Kleiderstoffen, Shawls, Hüten, Bändern,
Möbelzeugen &c.; sie macht nicht nur besonders darauf aufmerksam,
daß sie Longshawls und bunte Seidenkleider schön wäscht, auch
ursprünglich weiße Stoffe elegant in weiß wiederherstellt, sondern auch,
daß sie die neuen beliebten Modefarben gleich schön und ächt wie
die renommirtesten Färbereien Frankreichs und der Schweiz liefert.

Zur Bequemlichkeit des Publikums ist Herr Kaufmann August
Roth in Wiesbaden bereit, alle Bestellungen an hiesigem Plage
und der Umgegend entgegen zu nehmen und demnächst die gefertigten
Gegenstände wieder abzugeben.

2193

Unterzeichneter hat eine reiche Auswahl Tapeten-Muster in Commission
übernommen. Dieselbe ist ausgestattet von den geringsten in Naturell,
à 10 fr. per Stück, bis zu den feinsten in Glanz und Halbglanz und werde
ich dieselben zur gefälligen Ansicht Jedermann ins Haus schicken.

Gleichzeitig empfehle ich mich bei angehendem Frühjahr in allen in das
Tapezirergeschäft einschlagenden Arbeiten bestens.

2204

J. Busch, Tapezirer, Nerostraße 28.

Beste Tapezirerstärke, Schächter und Packtuch billigt bei
2674 Hoh. Philippi, Kirchgasse 26.

Nonnenhof.

Heute Abend die 15.

2202

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 34, ist wieder vorrätig:

Die Gymnastik und die Fechtkunst in der Armee

von v. Gorne, v. Scherff und Mertens.

Preis 1 fl. 27 fr.

Blau und weiß gestreifte Hemden und Halbkittel, sogenannte Blousen für Arbeitsleute, sowie

weiße Herrn- und Frauenhemden in Leinen und Shirting sind in verschiedenen Sorten zu billigen Preisen vorrätig bei

2195

Ph. Sulzer Wittwe am Uhrthurm.

Beste Qualität Kalbfleisch per Pfund 10 fr. ist zu haben bei

2196

Mezger Schreibweiss, Nerostraße 35.

Das bekannte 2197



Große Leinenlager!!

befindet sich (während dieser Messe in Mainz) im Pariser Hof (im Saal). Es sollen und müssen, um mit einem großen Lager in gediegenen Leinenwaaren diese Messe aufzuräumen, folgende Waaren zu enorm billigen Preisen abgegeben werden, wozu die verehrten Hausfrauen Wiesbadens und Umgebung zu vorteilhaften Einkäufen hiermit höflichst ersuche. Das Lager enthält 25 Kisten Holländische, Bielefelder und Hausmacherleinen zu Hemden und Bettwäsche; Wiener Hauben à 18—24 fr.; alle Sorten Handtücher, Taschentücher, Tisch- und Tafelgedecke etc.

Nur während der Mainzer Messe im Saale
zum Pariser Hof.

NB. Bei Einkäufen von 50 fl. wird die Hin- und Rückreise vergütet.

Ausgesetzt

unter Fabrikpreisen, um schnell damit aufzuräumen:

Große Anzahl Bänder, Strohhüte, Sonnenschirme,
Chemisetten und Negligéhauben.

2198

G. Ph. Kässberger, Hoflieferant.

Achten alten Malaga à 1 fl. 12 fr. die Flasche bei 2174

Hch. Philippi, Kirchgasse 26.

Kirchgasse 2 ist ein sehr guter Kochherd mit Schiff, Ofenbörre, Bratofen, sowie ein Stallbett wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen. 2199

Buchwaizengries und Buchwaizenmehl, Heidelberger Kunstmehl in Originalkistchen von 25 Pfd. billigt bei Hch. Philippi, Kirchgasse 26. 2174

Meine jetzige Wohnung ist Schwalbacherstraße 24 1/2 der früheren gegenüber. 2043

Dr. Mahr.

Kl. Schwalbacherstraße 2 ist ein 2thüriger Schrank zu verkaufen. 2200

Café Schiller.

2201

Heute Abend Bier im Glas aus der Actienbrauerei in Mainz.
Sobald eingetroffen eine große Auswahl

Fenster-Rouleaux

in allen Größen und zu den billigsten Preisen.

2203

Carl Eckhardt, große Burgstraße 14.

Kernseife 7 1/2 Pfd., Seife 9 1/2 Pfd. 1 fl. 45 kr. bei

2174

Hoh. Philippi, Kirchgasse 26.

Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Kunden machen wir wieder die ergebenste Anzeige, daß unser Laden in der alten Colonnade No. 31 wieder auf ist und wir wieder von unserer Reise aus Tirol ein schön assortirtes Lager von allen Sorten Handschuhen mitgebracht haben. Daher sind wir in Stand gesetzt, unsere Kunden ebenso gut und billig zu bedienen, als wie auch auf den Messen, da wir keine mehr beziehen.

2205

Wir bitten um geneigten Anspruch.

C. V. Wimpissinger aus Tirol.

Magen per Stück 3 fr. Metzgergasse 6.

2113

Zu verkaufen 1 Pult, 1 Waarengestell und 1 Glasschränken.
Wo, sagt die Exped. d. Bl.

2194

Ein zweijähriger Zuchtbullen ist zu verkaufen bei

Carl Wagner in Wilsbachsen.

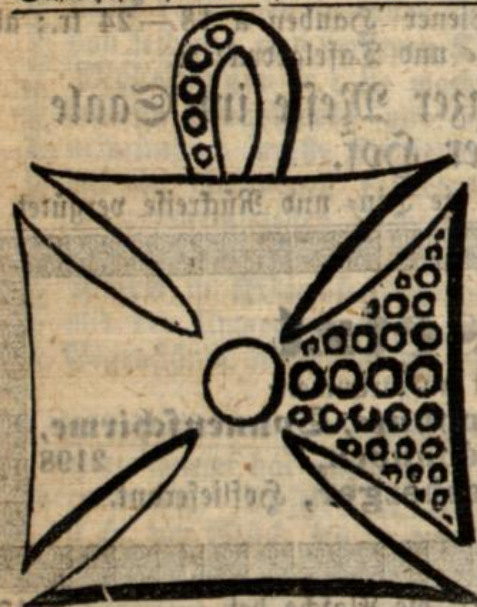
2206

Schachtstraße kann guter Gartengrund unentgeltlich abgefahren werden.

2157

Schachtstraße 22 ist eine junge hochtrachtige Kuh zu verkaufen.

2207



Wilhelmsstraße 15 wird ein diamantenes Malteser-Kreuz von nebenstehender Façon vermisst. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung.

2162

Sonntag Abend wurden in der Schwalbacherstraße zwei braune Bandcocarden mit goldenen Haarnadeln verloren. Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung Ponisenstraße 18.

2208



Ein braun getigelter Sühnerhund ist am 2. d. entlaufen. Wem derselbe zugeht oder wer Auskunft darüber ertheilen kann, erhält eine angemessene Belohnung in der Exped.

2209

Für Schuhmacher. Ein guter Mannarbeiter findet dauernde Beschäftigung. Näheres in der Exped.

2210

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Näheres Expedition. 1865

Ein gesundes kräftiges, mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen, welches sich zugleich den übrigen Hausarbeiten zu unterziehen hat, wird auf den 1. April gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1866

Gesucht, sogleich oder auf 1. April, ein braves Zimmermädchen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 2076

Auf 1. April gesucht ein tüchtiges Hausmädchen Wilhelmstraße 7. 2168

Schwalbacherstraße No. 15 wird ein Mädchen, das sich zu allen Hausarbeiten, besonders aber zu Kindern eignet, auf den 12. April gesucht. 2169

Ein gebildetes Frauenzimmer von gesetztem Alter, welches nähen, bügeln und bürgerlich kochen kann, überhaupt alle häuslichen Verrichtungen gründlich versteht, sucht auf 1. April eine seinen Leistungen entsprechende Stelle. Dasselbe würde sich sehr gut zu einer Haushälterin, Badewärterin oder Weißzeugverwalterin eignen. Näheres in der Exped. 2126

Ein junges Mädchen von 15 bis 17 Jahren wird monatsweise für leichte Arbeit sogleich gesucht bei Friedrich Schaus, Marktstraße No. 42, eine Stiege hoch. 2211

Eine gesetzte Person, welche bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, und mit einem kleinen Kinde umzugehen weiß, sucht eine Stelle gleich oder später. Näheres in der Exped. 2212

Zum sofortigen Eintritte wird in ein herrschaftliches Haus eine Person gesucht, die gut zu kochen versteht. Näheres in der Exped. 2213

Gesucht wird auf 2. April d. J. ein braves gut empfohlenes Hausmädchen, welches alle häusliche Arbeiten verrichten, auch ordentlich nähen und bügeln kann. Näheres Exped. 2214

Ein ordentliches braves Dienstmädchen sucht auf 1. April einen Dienst als Hausmädchen. Näh. Metzgergasse No. 2 im zweiten Stock. 2215

Gesucht wird ein ordentliches Hausmädchen, das gut waschen und bügeln kann und etwas zu kochen versteht. Ohne besondere gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden. Näheres in der Exped. 2216

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht und über sein bisheriges Betragen mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft auf 1. April eine Stelle, am liebsten bei einer stillen Familie; auch kann es auf Verlangen etwas früher eintreten. Näheres Kapellenstraße 7, eine Stiege hoch. 2217

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wünscht eine Stelle auf 1. April. Näh. Exped. 2218

Ein solides Dienstmädchen wird gesucht und kann gleich eintreten Kirchplatz 5 im 3. Stock. 2219

Ein reinliches Mädchen, welche alle Hausarbeit versteht und noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle auf 1. April. Näheres Heidenberg 14, 2 Stiegen hoch. 2220

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf gleich oder 1. April Friedrichstraße 13 gesucht. 2221

Ein braves erfahrenes Küchenmädchen, welches sich der Hausarbeit unterzieht, wird für 1. April von einer ruhigen Herrschaft gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2222

Eine gute Köchin, welche sich nur etwas Hausarbeit unterzieht und schon längere Zeit bei Fremden conditionirte, sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle und kann zu jeder Zeit eintreten. Näheres Saalgasse No. 18 im Hinterhaus. 2223

Ein fleißiges Mädchen wird gesucht Dogheimerweg 21. 2224

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder zu einer stillen Herrschaft. Näheres in der Erped. 2225

Ein anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich der Pflege kleiner Kinder annimmt und in Handarbeit bewandert ist, wünscht eine Stelle. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 2226

Ein anständiges solides Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, sucht bei einer anständigen stillen Familie auf 1. April eine Stelle und sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Näheres Mauergasse 1 im Hinterhaus. 2227

Ein wohlgezogener Junge, der das Stui- und Portefeuillegeschäft erlernen will, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten. Näheres in der Erped. d. Bl. 809

Ein Junge kann das Buchbinder- und Portefeuillegeschäft erlernen. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 2020

Gesucht werden zwei junge Leute, die das Graviren in Elfenbein erlernen wollen. Näh. bei L. Geismar u. Comp., Lannusstraße 33. 2228

Ein braver Junge kann das Schneidergeschäft erlernen bei Carl Ries, Webergasse 45. 2229

Ein Mann, welcher sich in aller Gartenarbeit gut versteht, sucht in diesem Fache Beschäftigung. Näheres in der Erped. 2230

Ein zuverlässiger gewandter Hausknecht wird für einen Gasthof gesucht. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 1982

In der Nähe des Gymnasiums können 2 Gymnastasten Kost und Logis erhalten. Näheres Erped. 1198

Ein Schüler, der sich in den neueren Sprachen, sowie in der Musik vervollkommen will, kann in einer kinderlosen Familie Aufnahme finden. Näheres Friedrichstraße 27 im ersten Stock. 2231

500 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Erped. 2173

800 bis 1000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 2134

Man sucht eine Vorhypothek von 1100 fl. zu cediren. Näheres in der Erped. d. Bl. 2232

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigst geliebtes Kind, Marie, Samstag den 2. März Morgens 9 Uhr zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten Die tiefbetrübten Eltern
Ferd. Sehl.
Emilie Sehl, geb. Warden.

2234

Liebes Winchen!

Es gratulirt Ihnen zum heutigen Geburtstage N. N. 2235

Bivat Liebes Mariechen!

Zu Deinem heutigen Geburtstage gratulire ich Dir recht herzlich. K. 2236

Bei der Erped. d. Tgbl. für die bedrängten Westerwälder von Ungenannt 30 fr.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Fidelio**. Große heroische Oper von R. Kreischle.
Der Text ist in der V. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr. zu haben

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 54) 5. März 1861.

J. W. Rommershausen,

Wiesbaden, Langgasse 9,

empfiehlt sein

Uhren- und Bijouterie-Lager

in reicher Auswahl. Ferner ächte **Talmi-Ketten, Plaqué- und Compas-Schlüssel, Charivari** für Uhrgehänge etc. Gebrauchte Uhren, altes Gold und Silber werden als Zahlung angenommen. Ferner werden alle vorkommende **Reparaturen** an Chronometern, sowie Ancre- und Cylinder-Uhren in meiner Reparatur-Werkstätte schnell und billig unter eigener Geschäfts-Garantie besorgt. 2175

Strohhut-Fabrikant C. F. Wels,

Langgasse No. 10,

beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß das **Strohhutwaschen, Fäçoniren, Schwarz- und Braun-Färben** seinen Anfang genommen, und verspricht **reelle, billige und schnelle** Bedienung. 2176

Zugleich empfehle mein Lager der **neuesten Strohhüte** zur geneigten Ansicht und Abnahme. Ferner halte mich auch mit meinen **Puzartikeln**, sowie im **Anfertigen** bestens empfohlen. 2176

Frühjahrsmäntel

habe eine sehr schöne Auswahl in den modernsten **Façons** erhalten.

2177 **Bernh. Jonas, Langgasse 35.**

Kalk,

welcher für die Reinigung des Gases gebraucht wurde, und als ein vorzügliches Düngemittel bekannt ist, kann aus der hiesigen Gasfabrik von den Landwirthen in beliebigen Quantitäten **unentgeltlich** abgefahren werden. 1331

Ein **guterhaltenes Billard** mit allem Zubehör steht zu verkaufen. Näheres im **Bären**. 2065

Eine **Grube Dung** Neßgergasse No. 32.

1472

Neu angekommen **Photographie'-Album**

in reichster Auswahl bei **A. Flocker, Webergasse 42.** 99

Dr. Julius Faucher

wird auf Einladung des volkswirtschaftlichen Vereins

Mittwoch den 6. März d. J. Abends 8 Uhr

im Saale des **Cölnischen Hofes** dahier

einige Vorträge über Gewerbegesetzgebung und Concessionswesen, Freizügigkeit und Armenwesen in England beginnen.

Auch Nichtmitglieder des Vereins sind zu diesen Vorträgen freundlichst eingeladen.

Wiesbaden, den 4. März 1861.

Der Vorstand

2178

des volkswirtschaftlichen Vereins.

Eine große Partie Bänder

zu Sommerhüten passend, werden unter dem Fabrikpreise abgegeben bei

2145

Emma Galladee, Langgasse 38.

Bei C. F. Horlacher, Langgasse 2,

sind große und kleine Tapezirerpinsel zu haben; hauptsächlich aber bringt er seine **Schrupper, Besen und Putzbürsten**, Alles zu den äußersten Preisen, in empfehlende Erinnerung.

2106

Nicht zu übersehen!

Winkel und Peripherie-Maßstäbe, in allen Zeichen-Bureaux zu gebrauchen, sind vorrätig bei

2059

Aug. Kaysser, Optiker und Mechaniker, Langgasse No. 35.

Altes Eisen, Messing, Zinn, Kupfer, Neusilber und Blei wird zu den höchsten Preisen angekauft von

281

Theodor Hirsch, Ed der Metzger und Goldgasse No. 18.

Kalbfleisch erster Qualität per Pfund 10 fr. bei **Metzger Weidmann, Michelsberg 20.** 2101

Röderstraße 10 im Seitenbau sind mehrere **Vogelschecken** und kleine **Käse** zu verkaufen.

2153

Lüncher Peter Junk empfiehlt sich im Verputz, Zimmer- und Oelfarbenanstrich. Wohnung bei H. Schwab, Schachtstraße.

2155

Lentnerische Hühneraugen-Pflasterchen

empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 42 fr.

165

G. A. Schröder, Hof-Griseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Zu verkaufen ist:

auf dem Römerberg ein einstöckiges, sowie ein zweistöckiges Seitengebäude aus freier Hand ohne Makler. Näheres Expedition.

2147

Hausverkauf.

Ein Geschäftshaus in der Mitte der Stadt ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

1882

Ein **Laden** nebst **Logis** in der **Langgasse** oder **Webergasse** wird auf bald oder später zu mietben gesucht. Näheres in der **Ergeb. d. Bl.** 1734

Logis-Vermiethungen.

(Erstehen Dienstags und Freitags.)

Adolphsberg No. 1 ist die **Parterre-Wohnung** oder die **Bel-Etage** auf den 1. April d. J. mit oder ohne Möbel zu vermieten. Jeder Stock enthält 2 Salons, 5 Zimmer; weiter können im 2. Stock 2—4 Zimmer nebst 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Waschküche mit Regenwasser und laufendem Wasser zugegeben werden. W. Rüder. 391

Adolphsstraße 2 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1185

Burgstraße 14 ist der dritte Stock zu vermieten. 1885

Burgstraße 14 sind im zweiten Stock 2 ineinandergehende schöne Zimmer mit oder ohne Möbel auf 1. April zu vermieten. 2179

Dopheimer Chaussee 10 ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Dachkammern, Küche, Keller und Garten, zu vermieten. Näheres große Burgstraße 7. 568

Zu vermieten

Dopheimerweg No. 11 eine freundliche Familienwohnung mit Zubehör nebst Garten und Weinkeller. 1592

Dopheimerweg No. 13 ist die **Bel-Etage**, 6 Zimmer u., vom 1. April an zu vermieten. 93

Ed des Michelsbergs und der Schwalbacherstraße No. 12 sind zwei freundlich möblirte Zimmer auf 1. April zu vermieten. 1886

Friedrichstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer mit **Cabinet** zu vermieten; desgleichen ein **Pferdestall** mit **Kutscherstube**, **Remise** und **Heuspeicher**. 851

Friedrichstraße 31 ist die **Bel-Etage** auf 1. April zu vermieten. 2180

Graben 3 ist ein heizbares Stübchen auf 1. April zu vermieten. 2034

Kapellenstraße No. 1 im zweiten Stock sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 1191

Kapellenstraße 7 ist in der **Bel-Etage** das seither von Herrn Probator Schaus bewohnte **Logis** wegen Verlegung anderweit auf 1. April zu vermieten. 2181

Kirchgasse No. 9 ist der dritte Stock aus 5 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 83

Kirchgasse No. 19½ sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 398

Langgasse 23 ist ein möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 2182

Marktstraße 1 ist eine möblirte Wohnung, sowie einzelne Zimmer sogleich zu vermieten. 2131

Marktstraße 42 ist der mittlere Stock meines Hauses auf den 1. April zu vermieten, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Küchen, 2—3 Mansarden, 2 Holzställen, 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers. Chr. Wolff, Hof-Lieferant. 2183

Neßnergasse No. 32 ist eine Wohnung mit **Laden** und **Werkstätte** zu vermieten. 350

Mühlgasse No. 7 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern u., zu vermieten. Näheres gleicher Erde daselbst. 847

Neugasse No. 20 am **Uhrthurm** ist ein **Laden** mit **Wohnung** zu vermieten. 2040

Nerostraße 17 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1985

- Nerostraße 48 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2184
 Rheinstraße No. 3½ im neu angebauten Viertel 1 Salon und mehrere
 Zimmer, Parterre, elegant möblirt, zu vermieten. Dasselbst im 4. Stock
 ein möblirtes Zimmer. 1060
 Rheinstraße No. 8 ist auf 1. April die Bel-Etage
 möblirt, sowie im zweiten Stock 4 Zimmer; des-
 gleichen Pferdestall, Kutscherstube, Remise und
 Heuspeicher zu vermieten. 1303
 Rheinstraße 12 ist die Bel-Etage zu vermieten. 848
 Saalgasse 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2185
 Schillerplatz 1 ist der dritte Stock mit oder ohne Möbel auf den 1. Juli
 zu vermieten. Auch ist daselbst ein Laden mit Zimmer zu vermieten. 2186
 Taunusstraße No. 18 sind im ersten Stock 3 ineinandergehende Zimmer,
 welche sich auch zu einem Laden eignen, auf 1. April zu vermieten. Nä-
 heres bei Ph. Müller, Stiftstraße. 1601
 Taunusstraße 39 drei möblirte Zimmer zu vermieten. 1304
 Wilhelmshöhe 2 ist der zweite und dritte Stock ganz oder getheilt mit
 allen dazu gehörenden Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 1. April
 zu vermieten. 415
 Wilhelmstraße No. 15 ist ein Zimmer nebst Cabinet auf 1. April
 anderweitig zu vermieten. 1893
 Eine freundliche Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör ist auf 1. April
 an eine stille Familie zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 1895
 In meinem Landhause ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost an
 einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres bei Ph. Bucher, Faul-
 brunnenstraße. 1894
 In einem schön gelegenen Landhause steht eine Wohnung von 5 Zimmern
 mit allem Zubehör möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Es
 können aber auch daselbst 10 Zimmer möblirt und mit allem versehen
 abgegeben werden. Näh. Exped. 205
 In einem Landhause stehen für die Frühlingsmonate oder jahresweise einige
 möblirte Wohnungen zu vermieten. Näh. Exped. 1056
 Zwei ineinandergehende möblirte Zimmer sind auf den 1. April mit oder
 ohne Kost zu vermieten. Näheres in der Exped. 2031
 Friedrichstraße 27 ist Scheiter, Stallung auf 1. Mai zu vermieten. 1057
 In der Kirchhofgasse ist eine Kellerabtheilung zu vermieten. Näheres
 Michelsberg No. 2. 1017

In Biebrich a. Rh.,

welches wegen seiner reizenden und vortheilhaften Lage in der Nähe von
 Wiesbaden, Mainz und Frankfurt a. M., sowie wegen der milden und ge-
 sunden Temperaturbeschaffenheit den annehmlichsten Aufenthaltort darbietet,
 können sowohl während der bevorstehenden großen Gewächse-Ausstellung
 im Herzogl. Park, als für die Sommersaison größere und kleinere elegant
 möblirte Privatwohnungen nachgewiesen werden. Näheres auf frankirte
 Briefe A. Z. poste restante Biebrich a. Rh. 1915

In Winkel im Rheingau ist eine Parierre-Wohnung von 3—4 Zimmern
 mit Aussicht auf den Rhein, Küche, Speisekammer, Keller und Speicher-
 raum u. zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2032